



BU 2023 / AFP 2024-2026 – Anträge und Planungserklärungen

Version 6

06.12.2022

FIN – Traktanden 69/70 2021.FINGS.267

Hinweise

- Bei Anträgen und gleichlautenden Planungserklärungen, welche die Anträge zum Budget in den AFP-Jahren weiterführen wollen, erfolgt eine gemeinsame Beratung. Die Abstimmungen werden zu jedem Antrag und jeder Planungserklärung einzeln durchgeführt.
- Zu den beiden Blöcken «Gewinnausschüttungen der Nationalbank» und «Lohnmassnahmen» ist eine gemeinsame Beratung vorgesehen. Danach folgt die Abstimmung zu jedem Antrag/jeder Planungserklärung einzeln.

1. Anträge und Planungserklärungen

Urheber/in	Nr.	Antrag / Planungserklärung	+	-	Sprecher/in
			++	--	
Grundsatzdebatte					GR Bichsel
Gewinnausschüttungen der Nationalbank (gemeinsame Beratung)					
FiKo-Mehrheit	SNB 1	FIN – Dienstleistungen Konzernfinanzen Antrag BU 23 Der Saldo wird um CHF 160 Mio. reduziert (Ertragsminderung). Begründung: Die SNB-Gewinnausschüttung im Budget 2023 soll gegenüber den früheren Planungen nicht auf die maximal mögliche Ausschüttung von CHF 480 Mio. aufgestockt, sondern auf der bisherigen Basis von CHF 320 Mio. gehalten werden.	+		GR Bichsel (Mehrheit) GR Rüfenacht (Minderheit)

FiKo	SNB 2	FIN – Dienstleistungen Konzernfinanzen Planungserklärung AFP 24-26 Im Planjahr 2024 sollen die zusätzlich eingestellten CHF 160 Mio. für die SNB-Gewinnausschüttung eliminiert und wie in den folgenden Planjahren (2025 und 2026) mit einer Gewinnausschüttung von CHF 320 Mio. gerechnet werden.	+		GR Bichsel
EDU (GR Kullmann)	SNB 3	FIN – Dienstleistungen Konzernfinanzen Planungserklärung AFP 24-26 Im Planjahr 2024 sollen die zusätzlich eingestellten CHF 160 Mio. für die SNB-Gewinnausschüttung eliminiert werden. In den folgenden Planjahren (2025 und 2026) ist mit keiner Gewinnausschüttung zu rechnen.		-	
Lohmassnahmen (gemeinsame Beratung)					
FiKo-Minderheit	Lohn 1	Lohnmassnahmen Kantonspersonal und Lehrpersonen Antrag BU 23 Die Saldi im Budget 2023 sind um 28.4 Millionen Franken zu erhöhen, damit dem Kantonspersonal und den Lehrkräften eine Teuerung von 1.5 Prozent statt der von der Regierung vorgesehenen 0.5 Prozent gewährt werden kann. Dies würde einen gesamten Lohnanstieg ermöglichen, welcher in etwa der Jahresteuierung Inflationsrate (3%) entspricht.		-	GR Bichsel (Mehrheit) GR Stotzer (Minderheit)
SP-JUSO (GR Egger) Grüne (GR Ruch)	Lohn 1a	Lohnmassnahmen Kantonspersonal und Lehrpersonen Antrag BU 23 Die Saldi im Budget 2023 sind um 71 Mio CHF zu erhöhen, damit dem Kantonspersonal und den Lehrkräften die volle Teuerung von 3% statt der von der Regierung vorgesehenen 0.5% gewährt werden kann.		-	
FiKo-Minderheit	Lohn 2	Mittel für Lohnmassnahmen «subventionierte Betriebe» (PG 5.7.2 Gesundheitsversorgung und 5.7.3 Integration und Soziales) Antrag BU 23 Bei den subventionierten Betrieben der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion sind im Budget 2023 die Lohnmassnahmen um 1% zu erhöhen, damit der gesamte Lohnanstieg in etwa der Jahresteuierung 3% entspricht. Dies ergibt eine Saldoverschlechterung von 13.8 Millionen CHF.		-	GR Bichsel (Mehrheit) GR Stotzer (Minderheit)

SP-JUSO (GR Egger) Grüne (GR Ruch)	Lohn 2a	Mittel für Lohnmassnahmen «subventionierte Betriebe» (PG 5.7.2 Gesundheitsversorgung und 5.7.3 Integration und Soziales) Antrag BU 23 Bei den subventionierten Betrieben der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion sind im Budget 2023 die Lohnmassnahmen um 2.5% zu erhöhen, damit die volle Teuerung von 3% ausgeglichen werden kann. Dies ergibt eine Saldoverschlechterung von CHF 34.6 Mio.		-	
FiKo-Minderheit	Lohn 3	Lohnmassnahmen Kantonspersonal und Lehrpersonen Planungserklärung AFP 24-26 Die nicht berücksichtigte Jahresteuern 2022 bei den Lohnmassnahmen für das Staatspersonal und die Lehrkräfte ist im nächsten Planungsumgang für das BU/AFP 24/25-27 vollständig zu berücksichtigen.		-	GR Bichsel (Mehrheit) GR Egger (Minderheit)
FiKo-Minderheit	Lohn 4	Mittel für Lohnmassnahmen «subventionierte Betriebe» (PG 5.7.2 Gesundheitsversorgung und 5.7.3 Integration und Soziales) Planungserklärung AFP 24-26 Die nicht berücksichtigte Jahresteuern 2022 bei den Lohnmassnahmen für die subventionierten Betriebe ist im nächsten Planungsumgang für das BU/AFP 24/25-27 vollständig zu berücksichtigen.		-	GR Egger (Minderheit) GR Bichsel (Mehrheit)
Die Mitte (GR Bühler)	Lohn 5	Lohnmassnahmen Kantonspersonal Antrag BU 23 Der Anteil von 0.7% für den individuellen Gehaltsaufstieg für das Kantonspersonal – exkl. die Lehrkräfte – wird gestrichen, (ausmachen CHF 8.3 Mio.)		-	
Die Mitte (GR Bühler)	Lohn 6	Mittel für Lohnmassnahmen «subventionierte Betriebe» (PG 5.7.2 Gesundheitsversorgung und 5.7.3 Integration und Soziales) Antrag BU 23 Die bei Antrag Lohn 5 freiwerdende Summe soll für individuelle Lohnmassnahmen in den subventionierten Betrieben, für Mitarbeitende mit einem Jahreseinkommen von maximal CHF 70'000.00 (100% Anstellung) verwendet werden.			obsolet
GLP (GR Vögeli)	Lohn 7	Lohnmassnahmen Kantonspersonal und Lehrpersonen Planungserklärung BU 23 Die Teuerung soll nicht über eine prozentuale Lohnerhöhung von 0.5 Prozent ausgeglichen werden, stattdessen <u>sind im Umfang von 0.5 Prozent der Gesamtlohnsumme sämtliche Lohnstufen der Lohnabelle um einen fixen Frankenbetrag zu erhöhen ist im Umfang von 0.5 Prozent der Gesamtlohnsumme einmalig ein fixer Frankenbetrag auszurichten.</u> Die Massnahme ist saldoneutral zum vorgelegten Budget des Regierungsrates auszugestalten.		-	

GLP (GR Vögeli)	Lohn 8	Lohnmassnahmen Kantonspersonal und Lehrpersonen Planungserklärung AFP 24-26 In den Planjahren soll die Teuerung nicht über eine prozentuale Lohnerhöhung von 0.5% ausgeglichen werden, stattdessen ist im Umfang von 0.5 Prozent der Gesamtlohnsumme einmalig ein fixer Frankenbetrag auszurichten.		-	
GLP (GR Vögeli)	Lohn 9	Mittel für Lohnmassnahmen «subventionierte Betriebe» (PG 5.7.2 Gesundheitsversorgung und 5.7.3 Integration und Soziales) Planungserklärung BU 23 Den subventionierten Betrieben wird nahegelegt, dass die Teuerung nicht über eine prozentuale Lohnerhöhung von 0.5% ausgeglichen wird, stattdessen sind im Umfang von 0.5 Prozent der Gesamtlohnsumme sämtliche Lohnstufen um einen fixen Frankenbetrag zu erhöhen.		-	

Stellenbewirtschaftung					
FiKo	Stellen 1	Stellenbewirtschaftung Planungserklärung BU 23 (AFP 24-26) Der Regierungsrat und die Justizleitung werden beauftragt, dafür zu sorgen, dass die befristet geschaffenen Stellen nach Ablauf der Befristung zurückgeführt werden und nicht «schleichend» in definitive Stellen umgewandelt werden. Allfällige später nötig werdende definitive Stellen-schaffungen sind ordentlich zu beantragen und hinlänglich zu begründen.	+		GR Bichsel
FiKo	Stellen 2	Stellenbewirtschaftung Planungserklärung AFP 24-26 Die mit der Einführung von ERP in Aussicht gestellten Einsparungen (Effizienz- und Synergiegewinne) in Bezug auf den Stellenbestand sind auf Stufe Gesamtstaat umzusetzen. Insbesondere auch die mit der Zentralisierung von Dienstleistungen (v.a. Rechnungs- und Personalwesen) verbundenen Einsparungen in den einzelnen Organisationseinheiten müssen konsequent umgesetzt werden (Umlagerung der Stellenprozente).	+		GR Bichsel
FiKo	Stellen 3	Stellenbewirtschaftung Planungserklärung AFP 24-26 Neue Stellen bzw. Erhöhungen von Stellen gelten nur noch als refinanziert, wenn bei sinngemässer Anwendung von Art. 45 Abs. 1 FLG die entsprechenden Voraussetzungen (Beiträge Dritter rechtlich verbindlich zugesichert und wirtschaftlich sichergestellt) erfüllt sind. Lediglich mögliche und/oder erwartete Mehreinnahmen/Minderaufwände sowie die Mitfinanzierung über einen kantonalen Lastenausgleich erfüllen diese Anforderung nicht.	+		GR Bichsel
FiKo-Mehrheit	Stellen 4	Lehrkräftemangel Planungserklärung AFP 24-26 Der Kanton Bern trifft Massnahmen zur Bekämpfung des Lehrpersonenmangels und stellt dafür die notwendigen Ressourcen zur Verfügung.		-	GR Bauer (Mehrheit) GR Bichsel (Minderheit)

SVP (GR Lanz) FiKo-Mehrheit (GR Bichsel)	Stellen 4a	Lehrkräftemangel Planungserklärung AFP 24-26 Der Kanton Bern trifft Massnahmen zur Bekämpfung des Lehrpersonenmangels und stellt dafür die notwendigen Ressourcen zur Verfügung.	+		GR Bauer (FiKo-Minderheit)
STA – neue Stellen					
FiKo	3.7.1. (a)	STA - Unterstützung Regierungsrat und Grosser Rat Antrag BU 23 Der Saldo wird um CHF 100'000 reduziert, indem auf einen Teil der neu geschaffenen Stellen beim Amt für Kommunikation verzichtet wird (-0,8 VZE ¹).	+		GR Bichsel
FiKo	3.7.1. (b)	STA - Unterstützung Regierungsrat und Grosser Rat Planungserklärung AFP 24-26 Der Saldo wird um CHF 100'000 reduziert, indem auf einen Teil der neu geschaffenen Stellen beim Amt für Kommunikation verzichtet wird (-0,8 VZE).	+		GR Bichsel
FiKo	3.7.1. (c)	STA - Unterstützung Regierungsrat und Grosser Rat Planungserklärung AFP 24-26 Die neue Stelle in der Geschäftsstelle Digitale Verwaltung soll befristet geschaffen werden. Spätestens in den Planjahren ab 2025 soll der Saldo der Produktgruppe um CHF 125'000 verbessert werden.	+		GR Bichsel
WEU – Förderprogramm erneuerbare Energie (gemeinsame Beratung)					
FiKo-Minderheit (eingereicht von BaK)	4.7.7. (a)	WEU - Umwelt und Energie Antrag BU 23 Das Förderprogramm für erneuerbare Energie und Energieeffizienz ist im Budget 2023 um CHF 10 Mio. zu erhöhen.	+		GR Bichsel (Mehrheit) GR Ruch (Minderheit)

¹ Die durchschnittlichen Gehaltskosten im Kanton Bern für das Jahr 2021 betragen gemäss HR-Reporting CHF 105'340.00. Für die Berechnung der Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen (inkl. BVG) wird pauschal ein Zuschlag von 18 % aufgerechnet, womit ein durchschnittlicher Betrag pro VZE von CHF 124'301.20 oder gerundet CHF 125'000 resultiert.

FiKo-Mehrheit	4.7.7. (b)	WEU - Umwelt und Energie Planungserklärung AFP 24-26 Für das Förderprogramm für erneuerbare Energie und Energieeffizienz sind in den Planjahren 2024-2026 genügend Mittel einzustellen, damit die geplante Förderung auch bei wegfallenden oder sinkenden Bundesbeiträgen umgesetzt werden kann.	+		GR Ruch (Mehrheit) GR Bichsel (Minderheit)
WEU – neue Aufgaben/Stellen Amt für Umwelt und Energie					
FiKo-Minderheit	4.7.7. (c)	WEU – Umwelt und Energie Antrag BU 23 Im Amt sind 1,5 Vollzeitstellen zu schaffen. Der Saldo verschlechtert sich in den Jahren 2024-26 um CHF 0,23 Mio.		-	GR Bichsel (Mehrheit) GR Rüfenacht (Minderheit)
FiKo-Minderheit	4.7.7. (d)	WEU – Umwelt und Energie Planungserklärung AFP 24-26 Im Amt sind 1,5 Vollzeitstellen zu schaffen. Der Saldo verschlechtert sich in den Jahren 2024-26 um CHF 0,23 Mio..		-	GR Bichsel (Mehrheit) GR Rüfenacht (Minderheit)
FiKo	4.7.7. (e)	WEU - Umwelt und Energie Planungserklärung BU 23 und AFP 24-26 Für die anfallenden Aufgaben im Bereich Klimaschutz nutzt der Regierungsrat grundsätzlich bestehende Strukturen innerhalb der Kantonsverwaltung, auch direktionsübergreifend, und von anderen Trägern öffentlicher Aufgaben. Ein reibungsloser Informationsaustausch ist soweit möglich sicherzustellen. Der Regierungsrat ist bestrebt, bei der Schaffung neuer Stellen nicht bestehende Träger öffentlicher Aufgaben mit Bezug zum Klimaschutz innerhalb und ausserhalb der Kantonsverwaltung zu konkurrieren.	+		GR Bichsel
WEU – neue Stelle Amt für Natur					
FiKo-Mehrheit	4.9.1. (a)	WEU – Renaturierungsfonds (Vermögensveränderung Fonds) Antrag BU 23 Der Saldo der PG «Natur» bleibt unverändert bzw. die Vermögensänderung (Vermögenszunahme im Jahr 2023) im «Renaturierungsfonds» fällt um CHF 125'000 höher aus und beträgt neu CHF 686'846.	+		GR Bichsel (Mehrheit) GR Rüfenacht (Minderheit)

FiKo-Mehrheit	4.9.1. (b)	WEU – Renaturierungsfonds (Vermögensveränderung Fonds/Spezialfinanzierung) Planungserklärung AFP 24-26 Der Saldo der PG «Natur» bleibt unverändert bzw. die Vermögensänderung (Vermögenszunahme im Jahr 2023) im «Renaturierungsfonds» fällt um CHF 125'000 höher aus und beträgt neu CHF 686'846.	+		GR Bichsel (Mehrheit) GR Rüfenacht (Minderheit)
GSI – Coronamassnahmen (gemeinsame Beratung)					
FiKo-Mehrheit	5.7.2. (a)	GSI – Gesundheitsversorgung Antrag BU 23 Der Saldo wird beim Budget um CHF 7'500'000 reduziert, indem auf Corona-Massnahmen weitgehend verzichtet wird.	+		GR Bichsel (Mehrheit) GR Rüfenacht (Minderheit)
FiKo-Mehrheit	5.7.2. (b)	GSI – Gesundheitsversorgung Planungserklärung AFP 24 Der Saldo beim AFP 2024 wird um 5'000'000 reduziert, indem auf sämtliche Corona-Massnahmen verzichtet wird.	+		GR Bichsel (Mehrheit) GR Rüfenacht (Minderheit)
GSI – Kinder- und Jugendpsychiatrie (gemeinsame Beratung)					
Grüne (GR Patzen) SP-JUSO (GR Schindler)	5.7.2. (c)	GSI – Gesundheitsversorgung Antrag BU 23 Der Saldo beim Budget 2023 wird um CHF 1'400'000 erhöht, damit doppelt so viele Ressourcen für den kurzfristigen Ausbau der Kinder- und Jugendpsychiatrie zur Verfügung stehen.		-	
Grüne (GR Patzen) SP-JUSO (GR Schindler)	5.7.2. (d)	GSI – 5.7.2. Gesundheitsversorgung Planungserklärung AFP 24-26 Der Saldo in den Planjahren 2024 - 2026 wird jährlich um CHF 1'400'000 erhöht, damit 2024 doppelt so viele Ressourcen für den kurzfristigen Ausbau der Kinder- und Jugendpsychiatrie zur Verfügung stehen und die Massnahmen im bisher für 2023 und 2024 budgetierten Bereich auch 2025 und 2026 noch möglich sind	+		

GSI – Ausbildungsplätze HF Pflege (gemeinsame Beratung)					
Grüne (GR Ruch) SP-JUSO (GR Bauer)	5.7.2. (e)	GSI – Gesundheitsversorgung Antrag BU 23 Der Saldo beim Budget 2023 wird um CHF 1'400'000 erhöht, um 25 statt 10 Ausbildungsplätze in der HF-Pflegeausbildung zu schaffen und damit die Motion 103/2021 «Fachkräftemangel bei der HF-Pflege-Ausbildung» umzusetzen.		-	
Grüne (GR Ruch) SP-JUSO (GR Bauer)	5.7.2. (f)	GSI – Gesundheitsversorgung Planungserklärung AFP 24-26 Der Saldo wird in den Planjahren jährlich um CHF 1'400'000 erhöht, um 25 statt 10 Ausbildungsplätze in der HF-Pflegeausbildung zu schaffen und damit die Motion 103/2021 «Fachkräftemangel bei der HF-Pflege-Ausbildung» umzusetzen.	+		
GSI – Teuerungsausgleich Sozialhilfe (gemeinsame Beratung)					
Grüne (GR Patzen) SP (GR Kocher)	5.7.3 (a)	GSI – Integration und Soziales Antrag BU 23 Im Budget 2023 sind zusätzliche CHF 3'000'000 vorzusehen, um einen Teuerungsausgleich des Grundbedarfs in der Sozialhilfe von 2.5 Prozent gemäss der Empfehlung der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK) umzusetzen.		-	
Grüne (GR Patzen) SP (GR Kocher)	5.7.3 (b)	GSI – Integration und Soziales Planungserklärung AFP 24-26 In den Planjahren ist eine jährliche Erhöhung des Saldos um CHF 3'000'000 vorzusehen, um beim Grundbedarf in der Sozialhilfe einen Teuerungsausgleich von 2.5 Prozent gemäss der Empfehlung der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK) umzusetzen.		--	
GR Bönningmann (GLP)	5.7.3 (c)	GSI – Integration und Soziales Planungserklärung AFP 24-26 In den Planjahren ist eine jährliche Erhöhung des Saldos vorzusehen, um beim Grundbedarf in der Sozialhilfe einen Teuerungsausgleich in der Grössenordnung von 2.5 Prozent (gemäss Empfehlungen SODK) auf jenen Posten des SKOS-Warenkorbs zu gewähren, die von der Kerninflation betroffen sind.		-	

DIJ – neue Stellen AGR (gemeinsame Beratung)					
FiKo-Mehrheit	6.7.4. (a)	DIJ – Raumordnung und Gemeindewesen Planungserklärung BU 23 Der Saldo bleibt unverändert. Indes werden die beantragten 5 VZE nur als auf 1 Jahr befristete Stellen bewilligt. Ob ein dauerhafter Mehrbedarf besteht, wird erst der Bericht in Umsetzung der Motion Speiser (184-2021) zeigen.	+		GR Bichsel (Mehrheit) GR Rüfenacht (Minderheit)
FiKo-Mehrheit	6.7.4. (b)	DIJ – Raumordnung und Gemeindewesen Planungserklärung AFP 24-26 Der Saldo ist um CHF 625'000 zu verbessern, weil die 5 VZE im BU 2023 nur befristet bewilligt sind. Eine unbefristete Weiterführung der VZE kommt nur dann infrage, wenn der Regierungsrat den Bedarf in diesem Umfang gestützt auf den Bericht als Folge der Motion Speiser (184-2021) nachvollziehbar begründen kann.	+		GR Bichsel (Mehrheit) GR Rüfenacht (Minderheit)
SID – neue Stellen SVSA					
FiKo	7.7.3.	SID – Strassenverkehr und Schifffahrt Planungserklärung BU 23 und AFP 24-26 Der Saldo bleibt unverändert, hingegen sind die drei neu geschaffenen Stellen (3 VZE) als Verkehrsexperten zum Abbau von Fahrzeugprüfrückständen zu streichen.	+		GR Bichsel
SID – neue Stellen Bevölkerungsdienste (gemeinsame Beratung)					
FiKo	7.7.5. (a)	SID – Bevölkerungsdienste Antrag BU 23 Der Saldo wird um CHF 250'000 reduziert, indem auf die zwei von drei neu geschaffenen Stellen (2 VZE) zur Umsetzung der Motion 073-2020 (Nothilfe auch für privat untergebrachte abgewiesene Asylsuchende ausrichten und Kosten sparen) zu verzichten ist.	+		GR Bichsel
FiKo	7.7.5. (b)	SID – Bevölkerungsdienste Planungserklärung AFP 24-26 Der Saldo ist um CHF 250'000 zu verbessern, indem auf die zwei von drei neu geschaffenen Stellen (2 VZE) zur Umsetzung der Motion 073-2020 (Nothilfe auch für privat untergebrachte abgewiesene Asylsuchende ausrichten und Kosten sparen) zu verzichten ist.	+		GR Bichsel

FIN – Steueranlage					
FiKo-Minderheit	8.7.4 (a)	FIN – Steuern und Dienstleistungen (Senkung der Steueranlage) Planungserklärung AFP 24-26 Auf die Senkung der Steueranlage für juristische Personen um 2.0 Steuerzehntel sind in den Jahren 2024 und 2025 zu verzichten.		-	GR Bichsel (Mehrheit) GR Rüfenacht (Minderheit)
Grüne (GR Ruch) SP-JUSO (GR Rüfenacht)	8.7.4 (b)	FIN – 8.7.4 Steuern und Dienstleistungen Planungserklärung AFP 24-26 Auf die Senkung der Steueranlage um 0.5 Steuerzehntel für natürliche Personen ist in den Planjahren 2024 – 2026 zu verzichten, Saldoverbesserung von 72.5 Millionen jährlich. Der mit dem Vorhaben der Steuersenkung erkannte finanzpolitische Spielraum soll angesichts der hohen Prämien und der allgemeinen Teuerung besser gezielt für die Unterstützung von Familien mit kleinen Einkommen eingesetzt werden, beispielsweise bei der Prämienverbilligung, anstatt per Giesskanne alle zu entlasten.		-	
BKD – Demographische Entwicklung					
FiKo-Minderheit	9.7.2. (a)	BKD - Volksschule und schulergänzende Betreuung Planungserklärung AFP 24-26 Die Produktgruppe Volksschule und schulergänzende Angebote wird in den Planjahren aufgrund des Bedarfs im Zusammenhang mit den demographischen Entwicklungen angepasst.		-	GR Bichsel (Mehrheit) GR Ruch (Minderheit)
GLP (GR Buri)	9.7.2 (b)	BKD – Volksschule und schulergänzende Betreuung Planungserklärung AFP 24-26 Für den Beitrag des Kantons an die Finanzierung der Schulsozialarbeit der Gemeinden gemäss Art. 60a des Volksschulgesetzes ist ab dem Planjahr 2024 ein Anteil von 30% statt dem aktuellen Anteil von 10% vorzusehen, was einer Erhöhung des Beitrags um mindestens CHF 2 Mio. entspricht.		--	GR Vögeli (FiKo-Minderheit)
Grüne (GR Widmer) SP-JUSO (GR Marti)	9.7.2 (c)	BKD 9.7.2. – Volksschule und schulergänzende Betreuung Antrag BU 23 Die Produktgruppe Volksschule und schulergänzende Angebote wird für das Jahr 2023 um CHF 17 Mio. erhöht, um den demographischen Entwicklungen gerecht zu werden und insbesondere überschaubare Klassengrössen zu garantieren. Dies dient der Entlastung der Lehrpersonen.		-	

BKD – Arbeitgeberbeiträge PH Bern (gemeinsame Beratung)					
FiKo	9.7.4 (a)	BKD – Hochschulbildung Antrag BU 23 Der Saldo wird um CHF 300'000 reduziert, indem der Regierungsrat analog dem Vorgehen bei Universität und BFH darauf verzichtet, die höheren PK-Arbeitgeberbeiträge der PH Bern abzugelten.	+		GR Bichsel
FiKo	9.7.4 (b)	BKD – Hochschulbildung Planungserklärung AFP 24-26 Der Saldo wird um CHF 300'000 reduziert, indem der Regierungsrat analog dem Vorgehen bei Universität und BFH darauf verzichtet, die höheren PK-Arbeitgeberbeiträge der PH Bern abzugelten.	+		GR Bichsel
BKD – Stellen EDUBERN (gemeinsame Beratung)					
FiKo	9.7.6. (a)	BKD – Zentrale Dienstleistungen Antrag BU 23 Der Saldo wird um CHF 375'000 reduziert, indem auf die drei neu geschaffenen Stellen (3 VZE) zur gewünschten Steigerung bei der Nutzung von IT-Services EDUBERN zu verzichten ist.	+		GR Bichsel
FiKo	9.7.6. (b)	BKD – Zentrale Dienstleistungen Planungserklärung AFP 24-26 Der Saldo wird um CHF 375'000 reduziert, indem auf die drei neu geschaffenen Stellen (3 VZE) zur gewünschten Steigerung bei der Nutzung von IT-Services EDUBERN zu verzichten ist.	+		GR Bichsel
BVD– Stelle Langsamverkehr					
Grüne (GR Remund) SP-JUSO (GR Rüfenacht)	10.7.3	BVD –Infrastrukturen Planungserklärung AFP 24-26 Der Saldo wird in den Planjahren jährlich um CHF 125'000 erhöht, um eine zusätzliche Stelle im Langsamverkehr zu schaffen. Die Förderung des Veloverkehrs und der Ausbau der Mountain-bike-Routen gemäss Strassengesetz sind ohne zusätzliches Personal nicht möglich.		-	

Kompensation Defizit 2021 (gemeinsame Beratung)					
FiKo	8.7.2 (a)	FIN – Dienstleistungen Konzernfinanzen Antrag BU 23 Der Saldo wird um CHF 38 Mio. verbessert, indem der ausserordentliche Aufwand von knapp CHF 73 Mio. auf CHF 35 Mio. reduziert wird ¹ .		-	GR Bichsel
EVP (GR Stotzer)	8.7.2. (a1)	FIN – Dienstleistungen Konzernfinanzen Antrag BU 23 Der Saldo wird um CHF 48 Mio. verbessert, indem der ausserordentliche Aufwand von knapp CHF 73 Mio. auf CHF 25 Mio. reduziert wird ^[2] .	+		
FiKo	8.7.2 (b)	FIN – Dienstleistungen Konzernfinanzen Planungserklärung AFP 24-26 Im Planjahr 2024 wird der Saldo um CHF 38 Mio ³ verschlechtert, indem der verbleibende Aufwandüberschuss aus dem GB 2021 als ausserordentlicher Aufwand eingestellt wird.		-	GR Bichsel
EVP (GR Stotzer)	8.7.2 (b1)	FIN – Dienstleistungen Konzernfinanzen Planungserklärung AFP 24-26 Im Planjahr 2024 wird der Saldo um CHF 48 Mio ^[4] verschlechtert, indem der verbleibende Aufwandüberschuss aus dem GB 2021 als ausserordentlicher Aufwand eingestellt wird.	+		

^[1] Budgetierter Ertragsüberschuss 2023: CHF 114 Mio. abzüglich Elimination zusätzliche SNB-Gewinnausschüttung von CHF 160 Mio. ergibt einen Aufwandüberschuss von CHF 46 Mio. zuzüglich beantragter Budgetkorrekturen von rund CHF 8 Mio. ergibt einen voraussichtlichen Aufwandüberschuss von CHF 38 Mio.

^[2] Budgetierter Ertragsüberschuss 2023: CHF 114 Mio. abzüglich Elimination zusätzliche SNB-Gewinnausschüttung von CHF 160 Mio. ergibt einen Aufwandüberschuss von CHF 46 Mio. zuzüglich beschlossener Budgetkorrekturen von insgesamt rund CHF -2 Mio. ergibt einen voraussichtlichen Aufwandüberschuss von CHF 48 Mio.

³ Aufwandüberschuss GB 2021: CHF 73 Mio. abzüglich bereits erfolgter Kompensation im Budget 2023 von CHF 35 Mio. verbleibt ein zu kompensierendes Defizit von CHF 38 Mio. im Planjahr 2024, was durch den ausgewiesenen Ertragsüberschuss 2024 gedeckt ist.

^[4] Aufwandüberschuss GB 2021: CHF 73 Mio. abzüglich erfolgter Kompensation im Budget 2023 von CHF 25 Mio. verbleibt ein zu kompensierendes Defizit von CHF 48 Mio. im Planjahr 2024, was durch den ausgewiesenen Ertragsüberschuss 2024 gedeckt ist.

2. Schlussabstimmungen

Urheber/in		Antrag	+	-	Sprecher/in
			++	--	
FiKo		Budget 2023 – Annahme mit folgenden Eckwerten - Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung 0,1 Mio. CHF - Nettoinvestitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) 471,1 Mio. CHF - Finanzierungssaldo -111,2 Mio. CHF - Steueranlage natürliche Personen 3,025 - Steueranlage juristische Personen 2,820 - Rahmen der Neuverschuldung (Kreditlimite) 700 Mio. CHF - Übertrag aus der Erfolgsrechnung des Tiefbauamtes der BVD in den See- und Flusssuferfonds gemäss Art. 7 See- und Flusssufergesetz 1,0 Mio. CHF			GR Bichsel
FiKo		Aufgaben-/Finanzplan – Genehmigung			GR Bichsel